

***István Türr Gymnasium
Pápa
2019***



**Nationaler Sprachwettbewerb für
AJTP Schüler**

Schriftliche Prüfung





Name: _____
Schule: _____

Schreiben Sie ALLE LÖSUNGEN auf das Antwortblatt!!!

LESEVERSTEHEN

I. Interview mit Angie Eiter (9 Punkte)

Sie lesen jetzt ein Interview mit einer Sportlerin. Lesen Sie zuerst die Antworten des Interviews (10-17) und ordnen Sie dann die passenden Fragen (A-K) zu. Achtung! Es gibt eine Frage zu viel.



Wenn es um Wettkampf und Spitzenleistungen im Klettersport geht, ist in Österreich sicherlich ein Name bei den Jugendlichen bekannt – Angela Eiter. Die Jugend 1 (Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren) hat ein Interview mit ihr, der Weltcupgesamtsiegerin im Sportklettern von 2004, geführt.

1. _____

Ich habe mit 11 Jahren angefangen zu klettern. In der Sporthauptschule in Imst wurde Sportklettern angeboten. Ich habe also durch die Schule mit dem Klettern begonnen.

2. _____

Ich bin gerade dabei, das Sportgymnasium in Innsbruck zu beenden. Das heißt, ich mache momentan eine Matura. In dieser Schule wird Sport sehr gefördert. Wir haben im Pflichtfach „Ausgleichsport“ verschiedene Sportarten ausprobiert, an manchen habe ich heute noch große Interesse, z.B. spiele ich gerne Squash und gehe gerne kegeln. Laufen und Schneeschuhwandern sind weitere Sportarten, die ich regelmäßig ausübe.

3. _____

Weil ich neben dem Klettern auch noch Schülerin bin, was mich zeitlich wie geistig sehr in Anspruch nimmt, muss ich gezielt darauf achten, dass ich mich nicht zu sehr überfordere. Das heißt, ich muss der Erholung mindestens genauso viel Bedeutung zukommen lassen wie dem Trainingsprozess. Trotzdem kann ich diese Frage mit einem klarem Ja beantworten. Ich bin sehr motiviert.



Name: _____
Schule: _____

4. _____

Ich bin nicht wirklich nervös beim oder vor einem Wettkampf, aber eine gewisse Spannung brauche ich, um gute Leistungen erbringen zu können. Am Tag vor einem Turnier mache ich nichts Spezielles, ich versuche nur Energie zu tanken und mich zu entspannen.

5. _____

Wie bereits schon gesagt, gehe ich in das Sport-Borg in Innsbruck. Diese Schule ermöglicht mir, dass ich Schule und Sport einfach unter einen Hut bringen kann. Also habe ich mit dem Lernen keine Probleme.

6. _____

Ich muss ganz ehrlich sagen, dass ich noch keine konkreten Vorstellungen habe. Mein Berufswunsch ist Psychotherapeutin, aber ich bin mir nicht sicher, in wie weit sich deren Ausbildung mit dem Sport verbinden lässt. Außerdem habe ich noch den Gedanken, Sprachen zu studieren.

7. _____

Ich versuche ausgewogen zu essen durch kohlenhydratreiche und vitaminreiche Speisen, und ich esse wenig bis kein Fleisch.

8. _____

Alle unterstützen mich sehr. Sie feiern meine Erfolge mit mir und bei Niederlagen bauen sie mich wieder auf. Mein Vater fährt manchmal mit zu den Wettkämpfen.

9. _____

Ich finde, jeder soll das machen, was er am liebsten tut. Wenn man überzeugt ist, eine bestimmte Sache gut meistern zu können, soll man trotz auftretender Misserfolge versuchen, weiterzumachen.

Quelle: 4U Alpenvereinsjugend [magazin] Juni 2005, S. 6-7.

FRAGEN

- A) 45 Körpergewicht, das ist nicht gerade viel – hältst du Diät? Wie sieht deine Ernährung aus?
- B) Hast du trotz häufigem Training immer noch Spaß am Klettern?
- C) In welchem Alter hast du mit dem Klettern angefangen?
- D) Was hast du nach der Matura vor? Wie sieht deine Zukunftsplanung aus?
- E) Was machst du, wenn du keinen Erfolg hast?
- F) Welchen Sport betreibst du noch?



Name: _____

Schule: _____

G) Wie bereitest du dich auf einen Wettkampf vor? Bist du aufgeregt? Wenn ja, was machst du dagegen?

H) Wie sehen deine schulischen Erfolge aus? Schule und Leistungssport – geht das?

I) Wie steht deine Familie zum Klettersport?

K) Wo möchtest du denn studieren?





Name: _____
Schule: _____

II. *Warum Linkshänder oft schwer haben (9 Punkte)*



Lesen Sie den Text, und entscheiden Sie welche Aussage richtig und welche falsch ist. Markieren Sie Ihre Wahl auf dem **Antwortblatt** mit einem X!

Es ist anstrengend, mit einer Schere zu schneiden. Eine Gitarre lässt sich auch nicht richtig gut spielen. Und auf der Tastatur sitzt der Zahlenblock auf der falschen Seite.

Manchmal fühlen sich Linkshänder, als ob sie gleich zwei linke Hände hätten. Denn fast jedes Werkzeug, Musikinstrument oder Automaten sind für Rechtshänder gemacht. Einmal im Jahr gibt es einen Tag, an dem solche Probleme besonders wichtig genommen werden – den Weltlinkshändertag am 13. August.

Matthias Wüstefeld ist Linkshänder. Er wurde in der Grundschule gezwungen, mit rechts zu schreiben. Erst mit 43 Jahren lernte er, seine linke Hand wieder so zu benutzen, wie es für ihn natürlich ist. Heute wird ihm schwindlig, wenn er mit rechts schreiben muss, sagt er. Matthias Wüstefeld berät in Münster in Nordrhein-Westfalen auch andere Linkshänder.

Vor zwei Jahren kam Felix in die Beratungsstelle. Felix kam in der Grundschule nicht gut mit. Seine Eltern glaubten nicht, dass er es aufs Gymnasium schaffen könnte. Heute ist Felix elf Jahre alt. Und er geht aufs Gymnasium. Seine Mutter sagt, das liegt auch daran, dass Felix jetzt wieder mit seiner linken Hand schreiben darf.

Matthias Wüstefeld findet das nicht überraschend. Es sei überhaupt nicht gut, Kinder zu zwingen, vor allem die rechte Hand zu benutzen. Es falle ihnen dann manchmal schwer, sich zu konzentrieren oder Lesen und Schreiben zu lernen.

	Richtig	Falsch
1. Linkshänder können eine Schere nur schwer benutzen.		
2. Linkshänder haben eigentlich zwei linke Hände.		
3. Im Sommer feierten die Linkshänder ihren 13. Weltlinkshändertag.		
4. Matthias Wüstefeld musste in der Grundschule mit rechts schreiben.		
5. Matthias arbeitet als Berater für Linkshänder.		
6. Felix braucht Hilfe, denn er lernte in der Grundschule nicht gut.		
7. Als Linkshänder kann Felix nicht aufs Gymnasium gehen.		
8. Die Mutter wollte, dass Felix wieder mit der rechten Hand schreibt.		
9. Linkshänder bekommen Lernprobleme, wenn sie in der Schule die rechte Hand benutzen müssen.		





Name: _____
Schule: _____

GRAMMATIK

Schreiben Sie ALLE LÖSUNGEN auf das Antwortblatt!!!

III. *Der Flohmarkt in der Schule (13 Punkte)*

Markieren Sie die richtige Adjektivendung!

Unser Klassenflohmarkt war ein voller Erfolg. Bei schön 1 Wetter haben wir unsere Stände am Vormittag aufgebaut. Die Schüler haben viele toll 2 Sachen mitgebracht: gebraucht 3 Kleidung, selbstgemacht 4 Schmuck, gut 5 Bücher und Zeitschriften, alt 6 Spielzeug und vieles mehr. Es gab auch ein Buffet mit kalt 7 und warm 8 Getränken und mit belegt 9 Brötchen. Einige Eltern haben sogar lecker 10 Kuchen mitgebracht. Wir haben alles zu sehr günstig 11 Preisen verkauft, trotzdem haben wir 120 Euro eingenommen. Diesen Betrag haben wir dem Tierheim gespendet, weil wir herrenlos 12 Tieren helfen wollten. Die Mitarbeiter im Tierheim haben sich sehr gefreut und haben uns nächst 13 Woche zu einem Besuch eingeladen.



IV. *Adele (6 Punkte)*

Lesen Sie den Text und wählen Sie die richtige Lösung!

Ich bin Laura und ich mag die Musik von Adele. Von meinen Eltern habe ich ein Konzertticket 1. Sie haben 2 zum Geburtstag geschenkt. Ich habe mich riesig 3 gefreut.

Letzten Samstag war es so weit: 4 ich zur Konzerthalle gefahren bin, habe ich mich geschminkt, coole Kleidung ausgesucht und Adeles neuste CD gehört. Dann hat mich meine Freundin Julia abgeholt und wir wurden von ihren Eltern zum Konzert 5. Julia und ich haben während 6 Konzerts die ganze Zeit getanzt und mitgesungen. Es war einfach toll!



Name: _____
Schule: _____

- | | | | |
|----|-------------|-------------|--------------|
| 1. | A. gekauft | B. bekommen | C. gehabt |
| 2. | A. ihm mir | B. mir es | C. es mir |
| 3. | A. darüber | B. dafür | C. davon |
| 4. | A. während | B. seit | C. bevor |
| 5. | A. genommen | B. gebracht | C. begleiten |
| 6. | A. des | B. das | C. dem |



V. *Casting-Show (10 Punkte)*

Ergänzen Sie den Text mit den richtigen Reflexivpronomen!

Liebe Georgia,

vielen Dank für Deine guten Wünsche zu meinem Auftritt bei der Casting-Show. Stell _____(1) vor, mit mir hatten _____(2) noch 300 andere beworben. Du kannst _____(3) denken, dass ich _____(4) keine großen Chancen ausgerechnet habe. Zuerst mussten wir _____(5) alle der Reihe nach vorstellen. Das war gar nicht so einfach. Ich konnte _____(6) nämlich gar nicht richtig konzentrieren, weil _____(7) immer irgendjemand mit uns beschäftigte. Aber dann sagte ich: „Benedikt, bleib ruhig, hol tief Luft und reg _____(8) bloß nicht auf!“ Das hat funktioniert. Als _____(9) die Leute vom Casting von uns verabschiedeten, haben sie mir gesagt: Wir melden _____(10) in drei Tagen bei dir! Und jetzt warte ich.

Drück mir die Daumen!

Dein Benedikt





Name: _____
Schule: _____

WORTSCHATZ



Schreiben Sie ALLE LÖSUNGEN auf das Antwortblatt!!!

VI. Ostern (15 Punkte)

Lesen Sie den Text und füllen Sie alle Lücken mit den fehlenden Verben!

gesegnet, belegen, kochen, zelebriert, verzehrt, sprießt, gegessen, gefrühstückt, gefeiert, dekoriert, organisiert, erinnern, stehen, veranstaltet, backen.



Zu den Osterfeiertagen wird gern ein Osterfrühstück ____ (1) _____. Nach der Osterwache und der Lichtfeier wird ausgiebig ____ (2) _____. Das Osterfrühstück ist ein ganz besonderes Frühstück, welches im Kreise der Familie oder Freunde __ (3) _____ wird. Es wird nur einmal im Jahr ____ (4) _____ – zu Ostern und wird daher mit besonders viel Liebe und Sorgfalt ____ (5) _____. Der Tisch wird hierfür osterlich ____ (6) _____.

Auf dem Tisch stehen Speisen, die nicht alltäglich sind, die einfach zu __ (7) _____ und zu __ (8) _____ sind und dennoch gesund sind und gut schmecken. Oft ____ (9) _____ die Lebensmittel auf dem Tisch an Dinge, die etwas mit Ostern zu tun haben. So zum Beispiel gibt es Eierspeisen oder Gebäck aus Hefeteig in Form von Hasen oder Küken. Manchmal sind sie mit Schokolade überzogen, denn auch zu Ostern werden gern Süßigkeiten ____ (10) _____.

Auch die Eier, welche zum Gottesdienst __ (11) _____ wurden, werden zum Osterfrühstück __ (12) _____. Oder es gibt belegte Brote aus leckerem Karottenbrot oder Osterbrot. Auf dem Tisch ____ (13) _____ verzierte Eierbecher mit Eierschalen, aus denen grüne Kresse ____ (14) _____, mit der man sein Brot ____ (15) _____ kann. Freunde und Familie sitzen beisammen und bringen Zeit miteinander.





Name: _____
Schule: _____

VII. Wetterwörter (13 Punkte)

Lesen Sie die folgenden Wörter durch und setzen Sie sie an die richtigen Stellen im Lückentext.



**KLITSCHNASS – REGENTROPFEN – SCHAUER –
REGENJACKE – PFÜTZE – NIESELREGEN – REGENSCHIRM –
BEDECKT – HIMMEL – SONNE – WOLKEN – REGENBOGEN – AUS EIMERN**

Morgens sah Anna aus dem Fenster. Der Himmel war _____(1). Dunkle _____(2) hingen tief am Himmel. Aus ihnen fielen dicke, nasse _____(3) auf die Erde. „Es regnet wie _____(4)! Da gehe ich nicht raus“, rief Anna ihrer Mutter zu. „Das ist nur ein _____(5)“, antwortete Annas Mutter. „Gleich hört es wieder auf. Wir ziehen dir aber lieber deine _____(6) an.“ Anna trat in Regenjacke, Regenhose und Gummistiefeln vor die Tür.

Als sie in den _____(7) hoch sah, spürte sie nur ganz, ganz kleine Tropfen. Sie hüpfte mit ihren Gummistiefeln durch jede _____(8) auf ihrem Weg. Kurz vor der Schule traf sie Max mit seinem _____(9). Der jammerte: „Ich bin _____(10), weil der Wind den Regen unter meinen Schirm weht!“ „Ach, stell dich nicht so an“, sagte Anna. „Das ist doch nur _____(11).“ Es regnete weiter, aber die _____(12.) schien auf einmal durch die Wolken. Und dort, wo sie in den Regen schien, sahen Anna und Max einen großen, bunten _____(13). „Wie schön“, freute sich Max, „dafür hat sich das Nasswerden ja gelohnt.“

